



Niederschrift Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 02.12.2020
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	großen Saal der Stadthalle
Sitzungsnummer	HFA/045/20

- 1 Bericht des Magistrats
 - 1.1 Geplanter Verlauf für die neue Schnellfahrstrecke zwischen Frankfurt und Mannheim
 - 1.2 Mittel zur Gewährung eines Darlehens
 - 1.3 Auftragsvergaben für den Neubau des Ärztehauses
 - 1.4 Anschaffung eines Holzzerkleinerers
 - 1.5 Anschaffung eines Elektropritschenwagens
 - 1.6 Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Feuerwehr Gernsheim
 - 1.7 Interkommunale Zusammenarbeit Strom- und Gaseinkauf
 - 1.8 Bauaktivitäten zum Breitbandausbau
 - 1.9 Vermarktung verbliebenes Grundstück im Industriegebiet Ost
 - 1.10 Anfrage seitens Herr Bolenz i.S. Gewerbesteuer
 - 1.11 "Lichtermeer" des Vereins für Deutsche Schäferhunde
- 2 Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer
-Hebesatzsatzung-
Beschlossen durch Magistrat am 28.10.2020
Vorlage: 0224/S/20
- 3 Haushaltssicherungskonzept 2021 der Schöfferstadt Gernsheim
Beschlossen durch Magistrat am 28.10.2020

Vorlage: 0225/S/20

- 4 Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Schöfferstadt Gernsheim für den Zeitraum 2019 – 2024 einschl. aller eingegangenen Anträge
Beschlossen durch Magistrat am 28.10.2020
Vorlage: 0226/S/20
- 5.1 Erhöhung des Haushaltsansatzes für die Schulumlage
Beschlossen durch Magistrat am 11.11.2020
Vorlage: 0227/S/20-01
- 5.2 Sanierung des landwirtschaftlich genutzten Wirtschaftsweges zwischen Langer Graben und Nato-Straße
Antrag der SPD-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 10.11.2020, eingegangen am 16.11.2020
Vorlage: 0227-S-20-02
- 5.3 Rückbau der Basaltschotterflächen an der Alten Schule, in den Randbereichen vor der Klein-Rohrheimer Feuerwehr und im Rondell um die Dorflinde auf dem Dorfplatz zu Grünflächen
Antrag der SPD-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 10.11.2020, eingegangen am 16.11.2020
Vorlage: 0227/S/20-03
- 5.4 Herrichten des Badesees (Kiesloch) Gernsheim für die Badesaison 2021
Antrag der FDP-Fraktion vom 11.11.2020, eingegangen am 16.11.2020
Vorlage: 0227/S/20-04
- 5.5 Herrichten des Badesees (Kiesloch) Gernsheim für die Badesaison 2021
Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 18.11.2020, eingegangen am 19.11.2020
Vorlage: 0227/S/20-04.1
- 5.6 Schaffung und Besetzung einer halben Stelle EG 10 (o.ä) zur Einstellung einer Bauingenieur*in
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.11.2020, eingegangen am 26.11.2020
Vorlage: 0227/S/20-05
- 5 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2021 einschl. aller eingegangenen Anträge
Beschlossen durch Magistrat am 28.10.2020
Vorlage: 0227/S/20
- 6 Grundsatzbeschluss Entwässerungssatzung: Differenzierung von versiegelten Flächen
Beschlossen durch Magistrat am 28.10.2020
Vorlage: 0217/S/20

- 7 Kenntnisnahme des 2. Finanzberichts 2020 gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO
Beschlossen durch Magistrat am 28.10.2020
Vorlage: 0223/S/20
- 8 Mehrausgaben Erweiterung der Kindertagesstätte St. Maria – Produkt
36504 – Investitionsmaßnahme I-36504001
Beschlossen durch Magistrat am 11.11.2020
Vorlage: 0244/S/20
- 9 Bauleitplanung der Schöfferstadt Gernsheim, Gemarkung Allmendfeld;
Bebauungsplan „Golfsportanlage Hof Gräbenbruch“, 2. Bauabschnitt – 1.
Änderung
Beschlossen durch Magistrat am 11.11.2020
Vorlage: 0246/S/20
- 10 Neufassung der Wasserversorgungssatzung zum 01.01.2021
Beschlossen durch Magistrat am 11.11.2020
Vorlage: 0247/S/20
- 11 Neufassung der Benutzungsordnung für die Grillhütte der Schöfferstadt
Gernsheim
Beschlossen durch Magistrat am 11.11.2020
Vorlage: 0250/S/20
- 12 Neufassung der Gebührenordnung zur Benutzungsordnung für die
Grillhütte der Schöfferstadt Gernsheim
Beschlossen durch Magistrat am 11.11.2020
Vorlage: 0251/S/20
- 13 Neufassung der Benutzungsordnung für die Stadtbücherei der
Schöfferstadt Gernsheim
Beschlossen durch Magistrat am 11.11.2020
Vorlage: 0252/S/20
- 14 Neufassung der Gebührenordnung zur Benutzungsordnung für die
Stadtbücherei der Schöfferstadt Gernsheim
Beschlossen durch Magistrat am 11.11.2020
Vorlage: 0253/S/20
- 15 Erhöhung der Kinderbetreuungsgebühren zum 01.08.2021;
hier: Maria-Jockel-Kindertagesstätte
Beschlossen durch Magistrat am 11.11.2020
Vorlage: 0255/S/20
- 16 Erhöhung der Kinderbetreuungsgebühren zum 01.08.2021;
hier: Kinderkrippe "Eulennest"
Beschlossen durch Magistrat am 11.11.2020
Vorlage: 0256/S/20
- 17 Erhöhung der Kinderbetreuungsgebühren zum 01.08.2021;

hier: Waldkindergarten "Pfützenhüpfer"
Beschlissen durch Magistrat am 11.11.2020
Vorlage: 0257/S/20

- 18 Fanggrabenbrücke Hintere Straße
Prüfantrag der CDU-Fraktion im OBR Allmendfeld vom 12.11.2020,
eingegangen am 13.11.2020
Vorlage: 0258/S/20
- 19 Schaffung eines Naherholungsgebietes
Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2020, eingegangen am
16.11.2020
Vorlage: 0261/S/20
- 20 Bauvorhaben der Firma Solvadis Gernsheim
Resolutionsantrag der FWG vom 16.11.2020, eingegangen am
17.11.2020
Vorlage: 0262/S/20

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Frau Vorsitzende Draut begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt, Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Sie stellt fest, dass folgende Damen und Herren stimmberechtigt sind:

Für die CDU-Fraktion: Herr Trock, Herr Geiger, Herr Thomas Müller

Für die SPD-Fraktion: Frau Draut, Frau Moser

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Herr Bornhofen

Für die FDP-Fraktion: Herr Kummetat

Herr Bürgermeister Burger beantragt, den Tagesordnungspunkt 21 in nicht-öffentlicher Sitzung zu behandeln. Dem wird einvernehmlich zugestimmt.

1 Bericht des Magistrats

1.1 Geplanter Verlauf für die neue Schnellfahrstrecke zwischen Frankfurt und Mannheim

Herr Bürgermeister berichtet über den Sachstand des geplanten neuen ICE-Streckenverlaufs. Die Vorzugsvariante steht fest. Der geplante Verlauf für die neue Schnellfahrstrecke zwischen Frankfurt und Mannheim steht fest. Die sogenannte Variante II.b hat sich im Vergleich von über 30 möglichen

Streckenführungen als die beste Lösung erwiesen.

Die Strecke verläuft ab Zeppelinheim parallel zur Autobahn A 5 und ab Darmstadt entlang der A 67 nach Lorsch. Von dort geht es weitgehend im Tunnel weiter über Lampertheim bis nach Mannheim-Waldhof. Darmstadt wird mit einer Nord- und einer Südanbindung an das Personenverkehrsnetz angebunden. Der Güterverkehr auf der Verbindung Mainz-Darmstadt erreicht die neue Trasse über die sogenannte Weiterstädter Kurve.

Die im Vorfeld angestellten Berechnungen haben gezeigt, dass mit dieser Streckenführung die wenigsten Menschen von Schienenlärm belastet werden. Verkehrlich zeichnet sich die Streckenführung durch eine besonders kurze Fahrzeit zwischen Frankfurt und Mannheim aus. Diese wird sich von heute 38 auf 29 Minuten reduzieren und ist damit kompatibel zum geplanten Deutschlandtakt. Die Anzahl der Fernverkehrsverbindungen zwischen den beiden Städten soll sich verdoppeln. Dadurch, dass die bestehenden Gleise der Riedbahn und der Main-Neckar-Bahn vom Fernverkehr entlastet werden, profitiert auch der Nahverkehr.

In drei Schritten zum Variantenentscheid

Der Variantenvergleich für die NBS wurde in drei Schritten durchgeführt. Im ersten Schritt ging es um die Anbindung des Güterverkehrs zwischen Mainz und Darmstadt an die NBS mit der "Kurzen Weiterstädter Kurve". Anschließend wurde die "Schnelle Tunneldiagonale" als optimale Streckenführung zwischen Lorsch und Mannheim festgelegt. Im letzten Schritt untersuchte und bewertete die Bahn insgesamt zehn Varianten für die gesamte Strecke zwischen Zeppelinheim und Mannheim-Waldhof, um die Vorzugsvariante zu ermitteln. Bei allen Schritten flossen Vorschläge der Region mit in die Entscheidung ein. Das Beteiligungsforum hat alle drei Prüfschritte begleitet.

So geht's weiter

Die Zusammenarbeit im Beteiligungsforum ist mit der Entscheidung für die Vorzugsvariante nicht beendet. In den nächsten Monaten werden mögliche regionale Forderungen zur Vorzugsvariante zusammengestellt und Anfang 2022 an den Deutschen Bundestag übergeben (Parlamentarische Befassung).

Gleichzeitig bereitet das Projektteam im ersten Halbjahr 2021 das Planfeststellungsverfahren für den ersten Abschnitt zwischen Zeppelinheim und Darmstadt-Nord vor. Außerdem werden bereits erste Kompensationsmaßnahmen für unvermeidbare Eingriffe in die Natur in enger Abstimmung mit den betroffenen Kommunen und Behörden geplant und umgesetzt.

1.2 Mittel zur Gewährung eines Darlehens

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sondersitzung am 19.11.2020 den Verkauf von Grundstücken für den Geschosswohnungsbau im Wohngebiet "Östlich der Ringstraße, 2. Abschnitt" mit der Vorlage Nr. 0254/S/20 beschlossen. Teil des Beschlusses war auch die Gewährung eines Darlehens an einen Käufer zur Erbringung des Förderanteils im Rahmen des Wohnraumförderungsgesetzes.

Herr Bürgermeister Burger informiert, dass die entsprechenden Haushaltsmittel im vorliegenden Haushaltsentwurf 2021 noch nicht eingearbeitet sind, da die Einbringung des Haushaltsentwurfs 2021 vor der Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung stattgefunden hat. Die Verwaltung erstellt derzeit einen entsprechenden Vortrag des Magistrats als Änderungsantrag zur Haushaltssatzung. Herr Bürgermeister Burger weist bereits jetzt darauf hin, dass die nächste Sitzung des Magistrats erst am Tag der Haushaltsplanverabschiedung stattfinden wird. Der Änderungsantrag kann aus diesem Grund leider nur sehr kurzfristig vorgelegt werden. Er bittet, dies vorab zur Kenntnis zu nehmen.

1.3 Auftragsvergaben für den Neubau des Ärztehauses

Herr Bürgermeister Burger berichtet, dass der Magistrat zur Neuerrichtung des Ärztehauses in seinen Sitzungen am 11.11. bzw. 25.11.2020 die folgenden Aufträge vergeben hat:

- für die Sanitärinstallationsarbeiten (244.200 Euro)
- für den Einbau des Personenaufzugs (100.900 Euro) – verbunden mit einem fünfjährigen Wartungsvertrag (12.800 Euro)
- für die Lieferung und den Einbau der Fenster (254.300 Euro)
- sowie für die Dachdeckerarbeiten (599.500 Euro).

1.4 Anschaffung eines Holzzerkleinerers

Aufgrund der erheblichen Trockenschäden – auch an Bäumen im Stadtgebiet – wird der Bauhof gemäß dem Bundesnaturschutzgesetz bis zum 28.02.2021 abgestorbene Bäume niederlegen müssen. Zudem wird es notwendig sein, Sträucher und Astholz zurückzuschneiden.

Der Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim erteilte deshalb in seiner Sitzung am 25.11.2020 den Auftrag über die Lieferung eines gebrauchten leistungsfähigen Holzzerkleinerers in Höhe von 26.700 Euro.

1.5 Anschaffung eines Elektropritschenwagens

Im Sinne des Ausbaus der Elektromobilität hat der Magistrat am 11.11.2020 die Beschaffung eines gebrauchten Elektro-Pritschenwagens Nissan E-NV200 ME1-DE, in Höhe von 51.800 Euro beschlossen. Das Fahrzeug ersetzt einen Fiat Scudo, Baujahr 2003.

1.6 Beschaffung eines Mannschaftstransportwagens (MTW) für die Feuerwehr Gernsheim

Für den Mannschaftstransportwagen der Freiwilligen Feuerwehr Gernsheim stand 2020 eine Neubeschaffung an. Im Haushalt waren hierfür 60.000 Euro vorgesehen. Die Ersatzbeschaffung wurde nun unmittelbar notwendig. Dabei zeigte sich, dass der Haushaltsansatz nicht ausreichend war. Im Ergebnis der Ausschreibung belief sich das günstigste Angebot auf 80.000 Euro. Deshalb beschloss der Magistrat in seiner Sitzung am 11.11.2020 die Bereitstellung von überplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 20.000 Euro und die Ersatzbeschaffung des Mannschaftstransportwagens.

1.7 Interkommunale Zusammenarbeit Strom- und Gaseinkauf

Herr Bürgermeister Burger informiert über das Ergebnis der europaweiten Ausschreibung des Strom- und Gaseinkaufs. 12 Kreiskommunen und 12 Kommunalunternehmen haben sich dem interkommunalen Vergabeverfahren angeschlossen. Die Vertragslaufzeit beginnt am 1. Januar 2021 und endet am 31. Dezember 2023.

Wie bereits in den zurückliegenden Jahren wurde das Vergabeverfahren durch den Zweckverband Riedwerke im Namen und Auftrag aller teilnehmenden Kommunen und Unternehmen durchgeführt. Nachfolgende Preise wurden erzielt:

Gas: 1,480 – 1,675 ct/kWh zzgl. Steuern und Umlagen, je nach Los und Lieferjahr

Strom: 4,005 – 5,234 ct/kWh zzgl. Steuern und Umlagen, je nach Los und Lieferjahr

1.8 Bauaktivitäten zum Breitbandausbau

Bereits Ende 2019 wurden zwischen dem Kreisausschuss und der Telekom Verträge zum Breitbandausbau im Kreis abgeschlossen.

44 Schulen im Kreis sollen bis Mitte 2021 über einen Glasfaseranschluss verfügen. Zusätzlich sollen rund 800 bisher unterversorgte Haushalte und Unternehmen im Kreisgebiet über schnelle Internetanschlüsse verfügen können.

Zurzeit führt die Fa. Wagner die Tiefbauarbeiten für die Telekom aus. Daher waren bzw. sind zahlreiche Baustellen in Gernsheim und Allmendfeld zu sehen. So wurden bzw. werden an 12 weiteren Standorten Kabelverzweigerschränke und auf einigen Strecken in Gernsheim und Allmendfeld neue Telekommunikationslinien errichtet. Die Arbeiten in Gernsheim und Allmendfeld sollen voraussichtlich im Frühjahr 2021 und kreisweit bis Ende 2022 beendet sein.

1.9 Vermarktung verbliebenes Grundstück im Industriegebiet Ost

Herr Bürgermeister Burger teilt mit, dass immer wieder Anfragen von Interessenten für das Grundstück der Schöfferstadt Gernsheim im Industriegebiet Ost bei der Verwaltung eingehen. Dem Auftrag der Stadtverordnetenversammlung entsprechend, werden Anfragen von reinen Logistikbetrieben gleich darüber informiert, dass keine weiteren Logistikbetriebe angesiedelt werden sollen.

Zwischenzeitlich ist wieder eine Firma vorstellig geworden, mit der Intension, einen sogenannten „Gewerbepark“ zu errichten. In diesem Gewerbepark würden mehrere Betriebe angesiedelt und es würden auch kleinere Grundstücksflächen für kleine Gewerbebetriebe ausgewiesen.

Herr Bürgermeister Burger trägt sich mit dem Gedanken, interessanten Unternehmen künftig die Möglichkeit zu bieten, sich in einer nicht öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vorzustellen. Er kündigt an, dass eine diesbezügliche Sitzung evtl. noch kurzfristig im Dezember anberaumt wird. Letztlich sei es die Stadtverordnetenversammlung, die darüber entscheide, welche Art von Unternehmen sich ansiedeln soll.

1.10 Anfrage seitens Herr Bolenz i.S. Gewerbesteuer

In der Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 12. November 2020 wurde der Haushaltsentwurf 2021 vorgestellt. Hierbei stellte Herr Bolenz zwei Fragen

1. Wie viele Unternehmen in Gernsheim zahlen Gewerbesteuer?
 2. Wie viele Unternehmen in Gernsheim zahlen mehr als 100.000 Euro?
- Herr Bürgermeister Burger beantwortet die beiden Fragen wie folgt:

zu 1.) Im Jahr 2020 wurden insgesamt 717 Unternehmen veranlagt. Hiervon erhielten allerdings 526 Unternehmen einen Bescheid mit 0,00 Euro, bei 191 Unternehmen hingegen wurde eine Vorauszahlung veranlagt.

zu 2.) Im Jahr 2020 wurden 6 Unternehmen mit mehr als 100.000 Euro veranlagt. Im Vorjahr 2019 waren es 10 Unternehmen.

1.11 "Lichtermeer" des Vereins für Deutsche Schäferhunde

Leider wurde und wird in den letzten Tagen an verschiedener Stelle immer wieder die Behauptung aufgestellt, die Stadt habe die Veranstaltung „Lichtermeer“ des Vereins für Deutsche Schäferhunde Gernsheim verboten. Dies entspricht nicht den Tatsachen.

Herr Bürgermeister Burger erläutert die Hintergründe:

Zur Vorbereitung des „Lichtermeers“ erarbeitete der Schäferhundeverein ein Hygienekonzept, das am 05.10.2020 telefonisch zwischen Kulturamt, Ordnungsamt und Vereinsvorstand besprochen wurde. Bei diesem Gespräch wurde bereits auf die grundsätzliche Möglichkeit einer Undurchführbarkeit aufgrund der künftigen Corona-Lage hingewiesen. Von Seiten des Vereins wurde ausdrücklich bestätigt, dass man sich dieses Risikos bewusst sei. Es wurde vereinbart, aus diesem Grunde vor dem Beginn der Veranstaltung noch einmal die Sachlage zu prüfen.

Die Stadt hat die Vorbereitung der Veranstaltung auch in diesem Jahr ausdrücklich unterstützt. Wie in jedem Jahr hat die Schöfferstadt Gernsheim Bäume aus dem Stadtwald zur Verfügung gestellt, um den Platz zu gestalten. Außerdem hat der Bauhof in Absprache mit dem Verein ein „Hygienebanner“ an den Eingang gestellt, der die Besucher zu korrektem Verhalten anhalten sollte.

Gem. § 1 Abs. 2b) Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung sind Zusammenkünfte und Veranstaltungen nur bei besonderem öffentlichen Interesse und Genehmigung der zuständigen Behörde zulässig. Die zuständige Behörde ist das Gesundheitsamt des Kreises Groß-Gerau. Nach den aktuellen Auslegungshinweisen (20.11.2020) des Landes stehen Zusammenkünfte und Veranstaltungen mit geselligem und vereinsbezogenen Charakter aufgrund der aktuellen pandemischen Lage ausdrücklich nicht im besonderen öffentlichen Interesse.

Mit dem Ordnungsamt und dem Vereinsvorstand wurde am 26.11.2020 ein Gesprächstermin vereinbart. Zuvor sollte die Zusammenkunft der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidenten der Länder am 25.11.2020 abgewartet werden.

Dort wurde aber aufgrund der pandemischen Lage keine etwaige Lockerung, sondern eine Verschärfung festgelegt. Diese wird nun seit dem 01.12.2020 durch eine Anpassung der Verordnungen des Landes Hessen umgesetzt.

Bei dem Gespräch mit dem Vereinsvorstand am 26.11.2020 auf dem Vereinsgelände wurde auf die aktuelle Sachlage mit dem Zusatz hingewiesen, dass das Ordnungsamt der Stadt hier keine Entscheidungs- oder Ermessensbefugnis hat.

Es wurde auch die Möglichkeit eines Antrags bei der zuständigen Behörde dargelegt und entsprechend beraten. Die Kontaktdaten wurden übergeben. Am Freitag, dem 27.11.2020, gab es ein erneutes Gespräch mit Bürgermeister, Kultur- und Ordnungsamt sowie dem Vereinsvorstand. Im Ergebnis wurde vereinbart, dass der Verein einen Genehmigungsantrag beim Gesundheitsamt

des Kreises stellt, wonach auf eine Bewirtung verzichtet werden und ganz der Rundgang über das Gelände im Mittelpunkt stehen sollte.

**2 Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer
-Hebesatzsatzung-
Beschlossen durch Magistrat am 28.10.2020
Vorlage: 0224/S/20**

Im Rahmen der Aussprache informiert Herr Jirele, dass seitens SPD-Fraktion einer Anhebung der Grundsteuer B nicht zugestimmt würde. Vielmehr sei der Ansatz der geschätzten Gewerbesteuer im Haushaltsplan zu niedrig. Im Rahmen der intensiven Diskussion gibt Frau Vorsitzende Draut mehrfach die Sitzungsleitung an Herrn Trock ab, um ihre Sichtweise darzustellen. Frau Draut schlägt vor, die im Haushaltsplan geschätzten Einnahmen durch die Gewerbesteuer um rund 215.000 Euro zu erhöhen, um so aus sozialen Aspekten auf eine Erhöhung der Grundsteuer B verzichten zu können.

Herr Bürgermeister Burger weist darauf hin, dass ein entsprechender Änderungsantrag nicht vorliegt. Eine Ablehnung des vorgelegten Antrages ohne Einbringung einer entsprechenden Gegenfinanzierung würde zu einem defizitären Haushalt führen. Zudem müsse der Betrag der geschätzten Gewerbesteuer-Mehreinnahme um ein vielfaches höher ausfallen, um nach Abzug der Umlagen auf den gewünschten Betrag von rund 215.000 Euro zu gelangen. Die sei aufgrund der wirtschaftlichen Prognosen für das Jahr 2021 keine realistische Einschätzung.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den beiliegenden Entwurf einer Satzung über die Festsetzung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer - Hebesatzsatzung-.

Die Hebesatzsatzung gilt für das Haushaltsjahr 2021.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 3 (CDU)
Nein-Stimmen : 2 (SPD)
Enthaltung : 2 (1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP)

**3 Haushaltssicherungskonzept 2021 der Schöfferstadt Gernsheim
Beschlossen durch Magistrat am 28.10.2020
Vorlage: 0225/S/20**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Haushaltssicherungskonzept 2021 der Schöfferstadt Gernsheim.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 5 (3 CDU, 2 SPD)
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : 2 (1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP)

**4 Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm der Schöfferstadt Gernsheim für den Zeitraum 2019 – 2024 einschl. aller eingegangenen Anträge
Beschlossen durch Magistrat am 28.10.2020
Vorlage: 0226/S/20**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt das beigefügte Investitionsprogramm für die Jahre 2019-2024.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 5 (3 CDU, 2 SPD)
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : 2 (1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP)

**5.1 Erhöhung des Haushaltsansatzes für die Schulumlage
Beschlossen durch Magistrat am 11.11.2020
Vorlage: 0227/S/20-01**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Haushaltsansatz für die Schulumlage im Produkt 61101 – Steuern, Zuweisungen und Umlagen von 4.894.974 Euro um 917.649 Euro auf 5.812.623 Euro anzuheben. Gleichzeitig wird der Ansatz für die Auflösung der Rückstellung im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs um den gleichen Betrag von 917.649 Euro erhöht.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

5.2 Sanierung des landwirtschaftlich genutzten Wirtschaftsweges zwischen Langer Graben und Nato-Straße Antrag der SPD-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 10.11.2020, eingegangen am 16.11.2020 Vorlage: 0227-S-20-02

Seitens der SPD-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim wird folgender Antrag vorgelegt:

„Die SPD-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim beantragt und bittet sowohl den Ortsbeirat Klein-Rohrheim als auch die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim die Sanierung des landwirtschaftlich genutzten Wirtschaftsweges zwischen Langer Graben und Nato-Straße in Verlängerung des Weges An der Nachtweide vorbei am Tierheim Klein-Rohrheim zu veranlassen. Die hierfür benötigten Mittel sind im Haushalt 2021 einzuplanen, Produkt-Nr 55501“

Der Antrag wurde in der Sitzung des Ortsbeirates Klein-Rohrheim nach den erfolgten Ausführungen von Herrn Bürgermeister Burger durch den Antragsteller als erledigt erklärt.

5.3 Rückbau der Basaltschotterflächen an der Alten Schule, in den Randbereichen vor der Klein-Rohrheimer Feuerwehr und im Rondell um die Dorflinde auf dem Dorfplatz zu Grünflächen Antrag der SPD-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim vom 10.11.2020, eingegangen am 16.11.2020 Vorlage: 0227/S/20-03

Seitens der SPD-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim wird folgender Antrag vorgelegt:

„Die SPD-Fraktion im Ortsbeirat Klein-Rohrheim beantragt und bittet sowohl den Ortsbeirat Klein-Rohrheim als auch die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim den Rückbau der Basaltschotterflächen an der Alten Schule, in den Randbereichen vor der Klein-Rohrheimer Feuerwehr und im Rondell um die

Dorflinde auf dem Dorfplatz zu Grünflächen zu veranlassen.
Die hierfür benötigten Mittel sind im Haushalt 2021 einzuplanen, Produkt-Nr. 55101.“

Aufgrund der Beratungen im Ortsbeirat Klein-Rohrheim wird der Beschlusstext gemäß des vorliegenden Protokollauszugs aus der Sitzung des Ortsbeirates wie folgt abgeändert und abgestimmt:

„Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat der Schöfferstadt Gernsheim mit dem Rückbau der Basaltschotterflächen an der Alten Schule, in den Randbereichen vor der Klein-Rohrheimer Feuerwehr und im Rondell um die Dorflinde. In einem ersten Schritt soll Rindenmulch ausgebracht werden.

Die hierfür benötigten Mittel sind aus den Haushaltsmitteln des Haushalts 2021 (Produkt-Nr. 55101) zu entnehmen.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

5.4 Herrichten des Badesees (Kiesloch) Gernsheim für die Badesaison 2021 Antrag der FDP-Fraktion vom 11.11.2020, eingegangen am 16.11.2020 Vorlage: 0227/S/20-04

Seitens der FDP-Fraktion wird folgender Antrag vorgelegt:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Badesee (Kiesloch) Gernsheim für die Badesaison 2021 herrichten zu lassen und dafür 35.000 € bereitzustellen. Insbesondere sind damit die sanitären Anlagen ausreichend und in einen funktionsfähigen und hygienischen Zustand vorzuhalten und eine Aufsicht während der Badezeiten sicherzustellen.“

Dieser Antrag ist durch den Änderungsantrag 0227/S/20-04.1 obsolet.
Protokollierung siehe TOP 5.5

5.5 Herrichten des Badesees (Kiesloch) Gernsheim für die Badesaison 2021 Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 18.11.2020, eingegangen am 19.11.2020 Vorlage: 0227/S/20-04.1

Seitens der FDP-Fraktion wird folgender Änderungsantrag vorgelegt:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Badesee (Kiesloch) Gernsheim für die Badesaison 2021 herrichten zu lassen und dafür Mittel aus dem Saldo des Ergebnishaushaltes bereitzustellen. Insbesondere sind damit die sanitären Anlagen ausreichend und in einen funktionsfähigen und hygienischen Zustand vorzuhalten und eine Rettungswache sicherzustellen.“

Herr Kummetat erklärt für die FDP-Fraktion, dass aufgrund der Beratungen im Bauausschuss bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ein weiterer Änderungsantrag vorgelegt wird und eine Abstimmung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses nicht erfolgen soll.

5.6 Schaffung und Besetzung einer halben Stelle EG 10 (o.ä) zur Einstellung einer Bauingenieur*in
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.11.2020, eingegangen am 26.11.2020
Vorlage: 0227/S/20-05

Seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird folgender Antrag vorgelegt:

„Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die Schaffung und Besetzung einer halben Stelle EG 10 (o.ä.) zur Einstellung einer Bauingenieur*in (o.ä.). Die Finanzierung von ca. 50.000 € erfolgt über die voraussichtlichen Minderaufwendungen im Bereich der gesamten Personalkosten der Städtischen Verwaltung.“

Der Antrag findet allgemeine Zustimmung, allerdings merkt Herr Bürgermeister Burger an, dass es schwierig sei, diese halbe Stelle adäquat zu besetzen und aufgrund des Platzmangels einen Arbeitsplatz zu schaffen. Er schlägt vor, die Personalaufwendungen nicht anzupassen. Die Stelle solle in den Stellenplan eingearbeitet jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden.

Da der Antrag noch nicht von allen Fraktionen beraten werden konnte, erklärt sich Herr Bornhofen für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einverstanden, die Abstimmung in die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu verschieben.

5 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2021 einschl. aller eingegangenen Anträge
Beschlossen durch Magistrat am 28.10.2020
Vorlage: 0227/S/20

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt die vorliegende Haushaltssatzung mit allen Anlagen für das Haushaltsjahr 2021.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird

im Ergebnishaushalt

<u>im ordentlichen Ergebnis</u>		
mit dem Gesamtbetrag der <i>Erträge</i> auf		30.579.767 EUR
mit dem Gesamtbetrag der <i>Aufwendungen</i> auf	(-)	30.565.595 EUR
mit einem Saldo von		14.172 EUR

<u>im außerordentlichen Ergebnis</u>		
mit dem Gesamtbetrag der <i>Erträge</i> auf		0 EUR
mit dem Gesamtbetrag der <i>Aufwendungen</i> auf	(-)	0 EUR
mit einem Saldo von	(-)	0 EUR

mit einem **Überschuss** von **14.172 EUR**

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den <i>Einzahlungen und Auszahlungen</i> aus <u>laufender Verwaltungstätigkeit</u> auf	(-)	7.710.222 EUR
---	-----	----------------------

und dem Gesamtbetrag der

<i>Einzahlungen</i> aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf		7.817.878 EUR
<i>Auszahlungen</i> aus <u>Investitionstätigkeit</u> auf	(-)	25.425.789 EUR
mit einem Saldo von	(-)	17.607.911 EUR

<i>Einzahlungen</i> aus <u>Finanzierungstätigkeit</u> auf		15.000.000 EUR
<i>Auszahlungen</i> aus <u>Finanzierungstätigkeit</u> auf	(-)	554.800 EUR

mit einem Saldo von **14.445.200 EUR**

mit einem Zahlungsfehlbedarf des Haushaltsjahres von festgesetzt.	(-)	10.872.933 EUR
--	-----	-----------------------

§ 2

Der **Gesamtbetrag von Krediten** zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 15.000.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen** im Haushaltsjahr 2021 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 7.200.000 EUR festgesetzt.

§ 4

Liquiditätskredite werden nicht beansprucht.

§ 5

Die Hebesätze werden durch die Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer vom 9. Dezember 2020 festgelegt. Ihre Höhe wird in dieser Haushaltssatzung nur nachrichtlich wiedergegeben.

1. Grundsteuer

a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe
(Grundsteuer A) auf **400 v. H.**

b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf **410 v. H.**

2. Gewerbesteuer auf **385 v. H.**

§ 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7

Die Stadtverordnetenversammlung überträgt an den Magistrat die Einzelentscheidung über die Aufnahme der in der Haushaltssatzung festgesetzten Kredite bzw. die Umschuldungen gemäß § 50 der Hessischen Gemeindeordnung.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 3 (CDU)

Nein-Stimmen : 2 (SPD)

Enthaltung : 2 (1 Bündnis 90/Die Grünen, 1 FDP)

6 Grundsatzbeschluss Entwässerungssatzung: Differenzierung von versiegelten Flächen Beschlissen durch Magistrat am 28.10.2020 Vorlage: 0217/S/20

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die städtische Entwässerungssatzung im Hinblick auf die Versiegelungsgrade in § 24 „Gebührenmaßstab und -sätze für Niederschlagswasser“ ab dem 01.01.2022 an der Mustersatzung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes auszurichten.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

**7 Kenntnisnahme des 2. Finanzberichts 2020 gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO
Beschlossen durch Magistrat am 28.10.2020
Vorlage: 0223/S/20**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zur Kenntnis zu nehmen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den 2. Finanzbericht 2020 zum Buchungsstand 30.09.2020 gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO zur Kenntnis.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: zur Kenntnis genommen

**8 Mehrausgaben Erweiterung der Kindertagesstätte St. Maria – Produkt 36504
– Investitionsmaßnahme I-36504001
Beschlossen durch Magistrat am 11.11.2020
Vorlage: 0244/S/20**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zur Kenntnis zu nehmen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim genehmigt überplanmäßige Ausgaben gemäß § 100 HGO für den Erweiterungsbau der Kindertagesstätte St. Maria der Katholischen Pfarrgemeinde Gernsheim in Höhe von 200.000,00 EUR. Die Deckung ist durch Einsparungen im Produkt 11108 und hier konkret bei der Investition I-11108055 gegeben (Erweiterungsbau Stadthaus Nebengebäude). Diese Maßnahme wird erst 2023 umgesetzt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 6 (3 CDU, 2 SPD, 1 FDP)
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : 1 (Bündnis 90/Die Grünen)

**9 Bauleitplanung der Schöfferstadt Gernsheim, Gemarkung Allmendfeld;
Bebauungsplan „Golfsportanlage Hof Gräbenbruch“, 2. Bauabschnitt – 1.
Änderung
Beschlissen durch Magistrat am 11.11.2020
Vorlage: 0246/S/20**

Frau Vorsitzende Draut stellt auf Nachfragen fest, dass es keine Interessenkollisionen gibt.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung eines Bebauungsplans mit der Bezeichnung „Golfsportanlage Hof Gräbenbruch“, 2. Bauabschnitt – 1. Änderung.
2. Die Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind einzuleiten.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 6 (3 CDU, 2 SPD, 1 FDP)
Nein-Stimmen : 1 (Bündnis 90/Die Grünen)
Enthaltung : -

**10 Neufassung der Wasserversorgungssatzung zum 01.01.2021
Beschlissen durch Magistrat am 11.11.2020
Vorlage: 0247/S/20**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim beschließt den beiliegenden Entwurf der Wasserversorgungssatzung (WVS). Diese Satzung tritt zum 1. Januar 2021 in Kraft.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

**11 Neufassung der Benutzungsordnung für die Grillhütte der Schöfferstadt Gernsheim
Beschlossen durch Magistrat am 11.11.2020
Vorlage: 0250/S/20**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neufassung der Benutzungsordnung für die Grillhütte der Schöfferstadt Gernsheim zum 01.01.2021.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

**12 Neufassung der Gebührenordnung zur Benutzungsordnung für die Grillhütte der Schöfferstadt Gernsheim
Beschlossen durch Magistrat am 11.11.2020
Vorlage: 0251/S/20**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neufassung der Gebührenordnung zur Benutzungsordnung für die Grillhütte der Schöfferstadt Gernsheim zum 01.01.2021.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

**13 Neufassung der Benutzungsordnung für die Stadtbücherei der Schöfferstadt Gernsheim
Beschlossen durch Magistrat am 11.11.2020
Vorlage: 0252/S/20**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung,

folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neufassung der Benutzungsordnung für die Stadtbücherei der Schöfferstadt Gernsheim zum 01.01.2021.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

**14 Neufassung der Gebührenordnung zur Benutzungsordnung für die Stadtbücherei der Schöfferstadt Gernsheim
Beschlossen durch Magistrat am 11.11.2020
Vorlage: 0253/S/20**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Neufassung der Gebührenordnung zur Benutzungsordnung für die Stadtbücherei der Schöfferstadt Gernsheim zum 01.01.2021.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : einstimmig
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : -

**15 Erhöhung der Kinderbetreuungsgebühren zum 01.08.2021;
hier: Maria-Jockel-Kindertagesstätte
Beschlossen durch Magistrat am 11.11.2020
Vorlage: 0255/S/20**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des § 2 Ziffer 3 a), b) und c) der Gebührenordnung über die Benutzung der Maria-Jockel-Kindertagesstätte zum 1. August 2021. Die Maria-Jockel-Kindertagesstätte wird im Haushalt unter dem Produkt 36501 geführt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 4 (3 CDU, 1 FDP)
Nein-Stimmen : 3 (2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen)
Enthaltung : -

**16 Erhöhung der Kinderbetreuungsgebühren zum 01.08.2021;
hier: Kinderkrippe "Eulennest"
Beschlissen durch Magistrat am 11.11.2020
Vorlage: 0256/S/20**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des § 2 Ziffern 1 und 2 der Gebührenordnung über die Benutzung der kommunalen Kinderkrippe „Eulennest“ zum 1. August 2021. Die Kinderkrippe wird im Haushalt unter dem Produkt 36505 geführt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 4 (3 CDU, 1 FDP)
Nein-Stimmen : 3 (2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen)
Enthaltung : -

**17 Erhöhung der Kinderbetreuungsgebühren zum 01.08.2021;
hier: Waldkindergarten "Pfützenhüpfer"
Beschlissen durch Magistrat am 11.11.2020
Vorlage: 0257/S/20**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

BESCHLUSS:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des § 2 Ziffer 3 der Gebührenordnung über die Benutzung des Waldkindergartens „Pfützenhüpfer“ zum 1. August 2021. Der Waldkindergarten wird im Haushalt unter dem Produkt 36507 geführt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 4 (3 CDU, 1 FDP)
Nein-Stimmen : 3 (2 SPD, 1 Bündnis 90/Die Grünen)
Enthaltung : -

**18 Fanggrabenbrücke Hintere Straße
Prüfantrag der CDU-Fraktion im OBR Allmendfeld vom 12.11.2020,
eingegangen am 13.11.2020
Vorlage: 0258/S/20**

Seitens der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Allmendfeld wird folgender Prüfantrag vorgelegt.

„Die Aufgänge der erneuerten Brücke sind unverändert kurz und daher recht steil. Die CDU-Fraktion bittet um Prüfung, ob die beiden Aufgänge optimiert werden können.“

Aufgrund der Ausführungen von Herrn Bürgermeister Burger wurde der Prüfantrag bereits in der Sitzung des Ortsbeirates Allmendfeld durch den Antragsteller als erledigt erklärt.

**19 Schaffung eines Naherholungsgebietes
Prüfantrag der SPD-Fraktion vom 12.11.2020, eingegangen am 16.11.2020
Vorlage: 0261/S/20**

Seitens der SPD-Fraktion wird folgender Prüfantrag vorgelegt:

„Die SPD-Fraktion beantragt und bittet die Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, ob das Ackergelände zwischen Natostraße und Sommerdamm (Rhein) für eine Sand- und Kiesgewinnung erschlossen und vermarktet werden kann, um dort, in die Zukunft gerichtet, ein Naherholungsgebiet mit Wassersportmöglichkeiten für die Gernsheimer Bevölkerung aufbauen zu können.“

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Zustimmung

Ja-Stimmen : 6 (3 CDU, 2 SPD, 1 FDP)
Nein-Stimmen : -
Enthaltung : 1 (Bündnis 90/Die Grünen)

**Bauvorhaben der Firma Solvadis Gernsheim
Resolutionsantrag der FWG vom 16.11.2020, eingegangen am 17.11.2020
Vorlage: 0262/S/20**

Seitens der FWG wird folgender Resolutionsantrag vorgelegt:

„Seitens der FWG Gernsheim wird folgender Resolutionsantrag gestellt, den die Stadtverordnetenversammlung in ihrer nächsten Sitzung beschließen möge:

Die Stadtverordnetenversammlung der Schöfferstadt Gernsheim fordert den Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau auf, vorerst keinerlei weitere Genehmigungen zu Gunsten der Firma Solvadis zu erteilen, mit denen ein weiterer Ausbau des Industriekomplexes in Gernsheim angestrebt wird. Dies soll so lange entsprechend gehandhabt werden, bis die endgültige Entscheidung des Regierungspräsidenten in Darmstadt zum beantragten Ausbau der Industrieanlage in Gernsheim abschließend beschieden wurde.“

Im Rahmen der Aussprache erklärt Herr Diller für die FWG, dass er sich vorstellen könne, den Resolutionsantrag in eine gemeinsame Resolution aller Fraktionen umzuwandeln.

Herr Bürgermeister Burger weist darauf hin, dass die Formulierung des Antrages zu ändern sei, da die Forderung an eine Behörde, keine Genehmigungen zu erteilen, formal nicht erhoben werden könne.

Aufgrund der Wichtigkeit des Anliegens wird einvernehmlich vereinbart, den Antrag auf die kommende Sitzungsrunde zu vertagen.

Frau Ausschussvorsitzende Draut schließt die öffentliche Sitzung und verabschiedet die Gäste und die Presse.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Vorsitzende

Schiffführerin
Hü.